

[2987.]

Erste und letzte Erwiderung auf Herrn P. Neukirchens

sogenannte „wahrheitsgemäße“ Aufklärung
in Nr. 51 dieses Blattes.

Aus dem zwischen Hrn. v. Mayregg und Hrn. P. Neukirchen geschlossenen Original-Verkaufs-Contracte über des Erstern Buchhandlung, geht unwiderleglich hervor, daß

1) Hr. P. Neukirchen die Passiva jener Handlung nicht unbedingt mit übernimmt, sondern nur successive und bloß in so weit, als selbe von Hrn. v. Mayregg anerkannt und die von ihm zur Deckung bestimmte Summe von 1000 fl. Wze. reichen wird, bezahlen will;

2) daß Hr. v. Mayregg, im Falle Hr. Neukirchen eine Ratenzahlung nicht erfüllt, sich vorbehält, die Handlung sogleich wieder als Eigenthümer an sich zu nehmen, und daß

3) für diesen Fall der wichtigste Paragraph, wer dann von beiden Theilen Zahlung an die neuen Creditoren zu leisten habe, gänzlich übergangen ist.

Diese drei „Motive“ bestimmten die Prager Buch- und Kunsthändler, die dem Hrn. Neukirchen bereits eröffnete Rechnung bis zur nähern Sicherstellung wieder aufzuheben und ein weiteres „Motiv“ zu der in Nr. 44 und 45 dieses Blattes befindlichen Verwahrung wurde ihnen von Hrn. Neukirchen selbst, als bis jetzt allerdings bloß noch „präsumtivem Uebernehmer“ durch seine geheime, mit Umgehung der hierortigen Buchhandlungen geschehene Vertheilung seines jedenfalls „vor-eiligen“ Circulars aufgedrängt.

Zur „wahrheitsgemäßen Aufklärung“ hätte vor Allem die Mittheilung der oben sub 1—3 angeführten Fakta gehört.

Prag, den 2. Juni 1841.

Borrosch & André.

p. p. J. G. Calve'sche Buchhandlung.
(F. Tempelsh.)

J. Dirnböck's Buchhandlung.

Friedrich Ehrlich.

Gottlieb Haase Söhne Buchhandlung.

Kronberger & Nizwanz.

Franz Scheib.

[2988.] Von allen für 1842 erscheinenden Taschenbüchern erbitte ich mir gleich nach Erscheinen pr. Post

fest 1 Exemplar, wenn möglich roh und
à C. 1 — gebunden.

Reichenbach, den 6. Juni 1841.

Friedrich George.

[2989.] **Gesuch eines Sortiment-Geschäft.**

Ein lebhaftes gut rentirendes Sortiment-Geschäft, wo möglich mit einigem Verlag verbunden, zu dem Werthe von 4 bis 10,000 fl., wird in einer der größern Städte Sachsens oder Preussens zu kaufen gesucht.

Offerten unter der Chiffre H. F. L. bittet man an die Expedition dieses Blattes einzusenden.

[2990.] Ein blühendes und als solide bekanntes Sortiment-Geschäft in Berlin ist, am liebsten zu Neujahr 1842, unter annehmblichen Bedingungen zu verkaufen. Auf gefällige Anfragen, die unter der Bezeichnung A. Z. an Herrn J. G. Mittler in Leipzig zu adressiren sind, wird ausführliche Beantwortung sogleich erfolgen.

[2991.] **Ein Bücherverlag in Leipzig**

steht unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen unter M. D. besorgt die Expedition d. Bl.

[2992.] **Stellen-Vacanz.**

Ein Gehülfe in gesetzten Jahren, welcher im Verlags-Geschäft sich Kenntnisse und Routine verschafft, und der sich ge-

wachsen fühlt in unserm Geschäft, Auslieferung, Expedition, Lager, Lagerbücher u. s. w. zu führen, findet, wenn er durch gute Zeugnisse diese Fähigkeiten und seine Moralität bewährt, zum ersten October d. J. oder auch früher bei uns eine Anstellung für längere Zeit mit angemessenem Gehalt. Brieflichen Meldungen sehen entgegen

Berlin, den 12. Juni 1841.

Duncker u. Humblot.

[2993.] Ein bestens empfohlener junger Mann, welcher seit beinahe 9 Jahren in zwei angesehenen rheinischen Verlags- und Sortimentshandlungen thätig und Sprachkenntnisse besitzt, sucht gegen Michaelis d. J. ein anderweitiges Engagement. Adressen unter K. L. wird Herr Frohberger zu befördern die Gefälligkeit haben.

[2994.] Ein junger Mann, der Ende vorigen Jahres in der Körber'schen Buchhandlung in Minden seine Lehrjahre beendet hat und sich daselbst noch befindet, sucht eine Gehülfsstelle, am liebsten in den Rheinprovinzen.

[2995.] Ein junger Mann, der 2 Jahre lang in einer Buchhandlung gelernt hat, mit guten Schulkenntnissen ausgerüstet ist, und im Französischen, Englischen und Italienischen eine ziemliche Gewandtheit besitzt, auch gute Zeugnisse vorzuweisen hat, sucht zu Johannis oder Michaelis des J. eine Lehrlingsstelle in einer hiesigen oder auswärtigen Buchhandlung. Näheres zu erfahren: Nicolaisstr. Nr. 15, 2 Treppen hoch.